

GESCHAFFT!

HEUTE ERSCHEINT DER 100. BIOLETTER. VIELE "QUERBEET"-THEMEN AUS DER BIOLOGIE WURDEN HIER ANGESPROCHEN. IMMER STAND DABEI IM VORDERGRUND, EIN THEMA "SEITLICH" ZU BELEUCHTEN. DER LESER SOLLTE IMMER WIEDER NEUE FACETTEN FINDEN, DIE ANREGUNG SEIN KONNTEN, ÜBER DEN TELLERRAND ZU SCHAUEN. BIOLOGIE IST - OHNE ÜBERHEBLICHKEIT - DIE ZENTRALE WISSENSCHAFT, DIE MITHILFT, UNS IN UNSERER WELT ZU VERSTEHEN. PFLANZEN UND TIERE KENNEN UND VERSTEHEN ZU LERNEN, HEIßT, UNS SELBST VERSTEHEN ZU LERNEN. WIE UNS UNSER GEHIRN DABEI HILFT, IST THEMA DIESES BIOLETTERS. ES VERBLÜFFT IMMER WIEDER, WIE DAS GEHIRN AUCH IM CHAOS MUSTER ZU ERKENNEN VERMAG.



An einem Verkehrsschild kann man sehr einfach die Begriffe "Syntax", "Semantik" und "Pragmatik" erklären.

Blumento-Pferde

informare

Das leaticisnhe Vreb "imfonrare" Isäst scih wirtcliöh mit "in enie From begnirn" ürebsezten. Eine Fspßuur im Snad zgeit deis auf einchafste Wesie. Srökendnar sind dcuruh die Fohsluße und die Zeehn zgedumenrüsamckkt und dmiat in enie Form gahcrbet wodren, ...

Mit gar nicht so großer Mühe lässt sich der verworrene Text lesen. Forscher fanden heraus, dass der erste und letzte Buchstabe eines Wortes am richtigen Platz stehen müssen, die übrigen Buchstaben aber ihren Platz tauschen können. Mit ein wenig Übung lassen sich solche chaotischen Buchstabenfolgen fast fließend lesen. (Wer Probleme hat, findet den Text im BIOletter 99.)

(c) 2010, www.lebendiger-unterricht.de

Jeder kennt die Blumento-Pferde. Und doch ist man immer wieder verblüfft, wie leicht man abgelenkt wird, wenn die Betonung ein wenig verlagert wird. Ein Beispiel wie durch eine zerstörte Syntax auch die Bedeutung völlig verändert wird, weil sich ganz andere Assoziationen ("Pferde") in den Vordergrund schieben. Auch die folgende "Mahnung" bekommt eine fremdartige "Bedeutung":

"Oster-Been,
Oster-Been,
Ohne Glaubenster-Been
ist des Menschen
Verder-Been!"

Hier sind es Worte wie Oster(n), Been = Bein und Verder = Vorder, die Verwirrung stiften. – Dass eine nicht klar erkennbare

Syntax dennoch richtig gedeutet werden kann oder muss, verlangt der Gesetzgeber: Ein verschneites Verkehrsschild muss "gelesen" und beachtet werden. Die achteckige Form, die bereits ohne weitere Farben und Text als Stopp-Schild gilt, ist Hinweis genug. Manchmal ist man so auf die Bedeutung fixiert, dass zum Beispiel folgender Hilferuf - trotz syntaktischer Probleme durchaus verstanden wird:

"Mama, mama!
Das Telebimmel hat gefont,
da bin ich die Lauf runter
getrept
und vor die Bums getürt. "

Übrigens, das Nachsprechen fällt gar nicht mal so schwer.

Syntax

Die Fliege auf dem Schild nahm im Anflug vermutlich die Form, den Abstand und die Farbverteilung wahr, bevor sie sicher landete.

Semantik

Für die "Zahl" fehlt der Fliege ebenso jedes Verständnis wie für den roten Kreis, der aus dem Verkehrsschild ein Verbotsschild macht.

Pragmatik

Die Zuordnung von Farbe und Form zusammen mit einem vereinbarten Code aufgerichtet an einem Pfahl ergibt einen Befehl.

